

Bericht zum Kursjahr 2023/24 zuhanden der GV

Hans-Ulrich Munzinger, Präsident VHSW

Die Welt hat sich in den letzten Monaten und Jahren spürbar verändert, u.a. durch die Pandemie und ihre Folgen und durch die Kriege. Das Programm der VHSW ist ebenfalls davon geprägt. Neben den ökologischen Themen, die wir schon länger im Programm haben (Ressourcenfrage, Frage der Nachhaltigkeit, Wie leben?), sind auch Themen mit politischer Aktualität und Brisanz bei uns prominent vertreten. Antworten zu geben, ist nicht immer möglich; aber die Information trägt zu grösserer Klarheit und Bewusstheit bei und hilft, die eigene Stellungnahme zu klären.

Veranstaltungen

Von den 52 programmierten Kursen konnten 44 Kurse durchgeführt werden, 8 Kurse wurden wegen geringer Anmeldungen abgesagt. Die Teilnehmerzahl ist leicht höher als im vorigen Jahr, bleibt im Schnitt aber konstant:

2022/23: 1392 Kursteilnehmer, Schnitt 33 pro Kurs

2023/24: 1516 Kursteilnehmer, Schnitt 34 pro Kurs

Themen: Im letzten Jahr 47, dieses Jahr 52, nächste Saison 56.

Der Jahresabschluss ist auch in finanzieller Hinsicht positiv.

Mit der Qualität der Veranstaltungen sind wir sehr zufrieden. Da jede Veranstaltung von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht wird, haben wir direkten Einblick in die Qualität. 2 Kurse waren aus unserer Sicht nicht genügend; wir versuchen immer, durch sorgfältige Planung dies möglichst zu vermeiden. Demgegenüber steht eine Vielzahl ganz hervorragender Veranstaltungen.

Besuchsmässige Spitzenreiter (50 und mehr) waren Kurse mit ökonomischen und politischen Themen. Aber auch die Vorträge über die Stadt Nürnberg und über die Zugvögel waren sehr gut besucht. Der Überschuss, der aus

Veranstaltungen mit hoher Teilnehmerzahl anfällt, setzen wir zugunsten von Kursen mit weniger Anmeldungen ein. So konnten wichtige Themen, die auf weniger starkes Echo stiessen, trotzdem durchgeführt werden. Wir vertreten diesen Standpunkt, weil nicht nur das grosse, sondern auch das spezifische Interesse berücksichtigt werden soll.

Die Nachmittagskurse in der Stadtbibliothek Winterthur wurden fortgesetzt, ebenso die Zusammenarbeit mit der ZHAW, die Einblicke in die aktuelle Forschung der jungen Generation gibt.

Der Unterstützungsbeitrag der Stadt Winterthur wurde uns zunächst für 1 Jahr wieder zugesprochen (vorbehältlich die Budgetdebatte im Parlament); nächstes Jahr werden wir nochmals für eine Anhörung vorsprechen müssen. Nach mündlicher Auskunft soll der Betrag nicht infrage gestellt sein – ob dem wirklich so ist, werden wir erfahren. Wir haben jedenfalls für künftige Budgetdebatten dem Stadtpräsidenten ein Argumentarium zukommen lassen, das aufzeigt, welche aktuellen Themen politischer Art und welche prominenten ReferentInnen wir in den letzten Jahren nach Winterthur gebracht haben, und – neben dem ganzen übrigen Angebot – welche spezifischen Winterthurer Themen wir berücksichtigt haben – eine stolze Zahl!

Durchführungsorte

Wir danken der Kantonsschule Büelrain Winterthur (Abendveranstaltungen), der Stadtbibliothek am Kirchplatz (Nachmittagsveranstaltungen) und dem Konservatorium Winterthur bestens für die Möglichkeit, Kurse in ihren Räumen durchzuführen. Überall treffen wir auf optimale Bedingungen und eine hervorragende Organisation.

Bei der Stadtbibliothek ergibt sich für die Zukunft voraussichtlich eine Änderung, da wir den Raum am Kirchplatz nicht mehr wie bisher unentgeltlich benutzen können – dies als Folge der internen Umplatzierung der VHSW innerhalb der Stadtverwaltung.

Aus dem Vorstand

Die Vorstandsarbeit beinhaltet vor allem die Berichterstattung zu den laufenden Veranstaltungen, die Planung der neuen Saison und Fragen der Werbung und das Finanzielle. Neu seit diesem Jahr arbeitet Ulrich Schlaginhaufen im Vorstand mit (Bereich Geschichte/Politik). Das Programm der neuen Saison in diesem Bereich stammt von ihm. Die vor 2 Jahren neu in den Vorstand gewählten Markus Vogt und Claudio Tiefenthal haben den Bereich Religion, Philosophie, Psychologie stark aufgewertet. Und nun tritt auf Ende des Berichtsjahres Helen Lippuner aus dem Vorstand zurück. Seit November 2014

hat sie im Vorstand mitgearbeitet und den Bereich Literatur und Bildende Kunst kompetent und mit Ideen zu Bekanntem und Unbekanntem gestaltet. An die 100 Kurse hat sie angeregt, organisiert, betreut. Einige ihrer Themen aus den letzten Jahren seien hier erwähnt, um das weite Spektrum ihrer Ideen und ihres Wirkens aufzuzeigen:

Gottfried Keller, Conrad Ferdinand Meyer, Jeremias Gotthelf, Schweizer Dialekte, rätoromanische Literatur

Neue CH-Literatur und Literatur von Frauen

«Klassiker» wie Franz Kafka, Raffael, Goethes Faust, Alberto Giacometti, Edvard Munch

Kunst von Frauen: Frauenbilder und Bilder von Frauen, Frida Kahlo, Niki de Saint Phalle

Filmthemen mit Johannes Binotto

und ... und ... und ...

Wir danken Helen Lippuner sehr herzlich für die engagierte, kompetente und stets angenehme Zusammenarbeit!

Martina Ludwig feiert das 10-Jahres-Jubiläum. Ursprünglich als Assistentin der damaligen Geschäftsstellenleiterin gewählt, hat sie bald einmal die Geschäftsstelle allein übernommen – von Anfang an bis heute stets pünktlich, kompetent und mit engagierten Voten im Vorstand. Herzlichen Dank!

Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl ist leicht gesunken: von 294 auf 271. Dazu kommen 4 Kollektiv-Mitglieder, 7 Gemeinden, und natürlich die Stadt Winterthur mit einem namhaften Unterstützungsbeitrag. Die Mitglieder sind für die VHSW eine wichtige Stütze; sie helfen, unser Angebot der Weiterbildung für Erwachsene in Winterthur zu sichern und zu konsolidieren. Die Anwerbung neuer Mitglieder ist ein stetes Ziel.

Dank

- an die Mitglieder des Vereins, die uns ideell und finanziell eine wichtige Stütze sind, und an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse, wir arbeiten gerne für Sie!

- an die Stadt Winterthur für den jährlichen Unterstützungsbeitrag

- an die ZKB für den kostenlosen Programmdruck,

- an die Mitgliedergemeinden

- an den Vorstand für den generösen Einsatz und die einvernehmlich kollegiale Zusammenarbeit

- an Martina Ludwig, die mit Sorgfalt und Engagement die Geschäftsstelle führt

- an Elisabeth Bütler Blanc und Martin Duttweiler für die Revision unserer Rechnung

- an Natascha Schwalm und Hanspeter Schneider (sch sch Rätterschen) - ihre graphischen Arbeiten prägen unser Erscheinungsbild

Winterthur, 3. Juli 2024, Hans-Ulrich Munzinger